

21 Oaks Insights

Krypto-Marktcrash

Über 500 Milliarden USD Marktwert ausgelöscht

Am Freitagabend kam es zu einem abrupten Einbruch am Kryptomarkt, nachdem US-Präsident Trump neue Strafzölle von 100 % auf chinesische Importe angekündigt hatte. Innerhalb weniger Stunden fiel die gesamte Marktkapitalisierung um über 10 %, wodurch mehr als 500 Milliarden USD an Marktwert verloren gingen. Die Liquidationen erreichten laut Marktanalysten über 20 Milliarden USD – das größte Ereignis dieser Art in der Geschichte der Blockchain-Märkte.

What's the news?

Der Crash verdeutlicht erneut, wie stark der Kryptomarkt durch Hebelprodukte und geringe Liquidität anfällig ist. Viele Händler wurden durch Auto-Deleveraging-Mechanismen (ADL) zwangsliquidiert – selbst profitable Positionen wurden dabei geschlossen. Besonders betroffen waren zentralisierte Derivateplattformen, die mit extremem Leverage und geringer Markttiefe operieren. Das führte zu einer Kettenreaktion, bei der jede Liquidation zusätzlichen Verkaufsdruck erzeugte.

DeFi-Protokolle wie Aave liefern dagegen wie gewohnt, da ihr Liquidationsmechanismus automatisiert und vollständig durch On-Chain-Sicherheiten gedeckt ist. Diese Systeme verkrafteten den Markteinbruch besser als zentralisierte Plattformen, was ihre Bedeutung als belastbare Marktinфраstruktur unterstreicht.

Good to know

- Der Crash zeigt, dass die Integration institutioneller Akteure und Spot-ETFs zwar Stabilität suggeriert, der Markt aber weiterhin von Liquiditätsengpässen und Leverage-Risiken geprägt bleibt.
- Der Fear & Greed Index fiel auf den niedrigsten Stand seit April.

21 Oaks Capital GmbH
Breite Straße 22
40213 Düsseldorf

+49 (0)211 54215240
info@21-oaks.com
www.21-oaks.com

Geschäftsführer: Edgar Heimbach
Amtsgericht Düsseldorf, HRB 98023
USt-Id-Nr.: DE355967929

Der "21 Oaks Insights" wird herausgegeben von der 21 Oaks Capital GmbH und hat keinerlei konkreten Bezug zu Finanzprodukten der Gesellschaft.

Die 21 Oaks Capital GmbH erbringt ihre Dienstleistungen in der Anlagevermittlung von und der Anlageberatung in Finanzinstrumenten im Sinne des § 2 Abs. 2 Nr. 3 und Nr. 4 des Wertpapierinstitutsgesetzes („WpIG“) als vertraglich gebundene Vermittlerin ausschließlich für Rechnung und unter der Haftung der AHP Capital Management GmbH, Weißfrauenstraße 12-16, 60311 Frankfurt am Main.